

pold Wilhelm wurde zwar auch Regent der Niederlande, aber erst von 1647-1656.

Kopie - AH 67, 292-293

112

1635 März 26., Turin

A

SCHREIBEN VOM HERZOG VON SAVOYEN, V[IKTOR] AMADEUS I., AN [AM-
MANN UND RAT VON] STADT UND AMT ZUG

"Nach dem uns gefallen unseren Rhat den grafen Valerio [di Saluzzo, Conte] della Manta als Ordinari Ambassatoren zu den 6 Catholischen Orten [VII ausg. SO] unsern Eid- und Puntsgnossen abzusenden, habendt wir Neben sinem Credentz Schryben, auch dises an die Herrn thun wellen, umb selbige zu verstendigen, dass ehr ernstlichen befelcht, Eüch unseren grutz anzumelden, bynebens zu versicheren der sonderbahren gutten affection, so wir gegen Eüwren gantzen Ort tragen thundt. Welliches wir auch, so oft es die glegenheit wird zulassen, im wärck gegen üch zu erwysen gemeint. Wir bittendt auch das ihr ihme so wol in disem, als in allen anderen, was ehr in unserem Namen mit üch tractiren wird, glauben gebendt".

Kopie - AH 67, 294-295 - Blatt 294^V und 295^R leer

113

1629 September 29.

A

SCHREIBEN VON ELISABETH ZURLAUBEN AN BEAT II. ZURLAUBEN, LAND-
SCHREIBER DER FREIEN AEMTER UND [STADT- UND AMTS]RAT
VON ZUG, BREMGARTEN

"Unsers Vetter [F r a n z Zurlauben] säligen tod so in [der Gardekompanie Zurlauben in] frankrich verschiden duret Mich härzlich übel got tröst in und all kristgläubig selen.
Was den sang vogel antrift hatt Mir der jogli gsagt si singend nit Mehr wan Man si an Ein anders orth trage, kan dir nit verhalten das Er am Mitwuchen¹ in der nacht gott befolchen ist. Er ist Zinstag znacht ab der vogel händ [=Vogelherd, in Aegeri und Baar?] komen und mir in Hof inen gangen hat dem buoben die vögel gäben und grad in dsut gangen in sin Hus und gsagt hab in den ganzen tag gfroren, hab jm schweis trunk gäben aber ist zu spat gsin, got

tröst in. Der S c h i k e r voglet oben und der gärtner die ander händ.
 Wan du Ein vogel begärst so kanst in bschiken sorg wol das der vogler gsturben
 Man die vögel nit wol wärd bhalten können. Es kans nit Ein jeder Rächt
 hirten.

Statschriber [von Zug, Beat Jakob K n o p f l i] sagt der stathalter [von
 Stadt und Amt Zug, Beat Jakob F r e i] wolte gärn sin Riet Matten [=Ried-
 matte] ledig Machen, wie Mir Ein gält druf hand Nemlich 400 gl. ist aber Mit
 bargält ablösen, vermeint Er nur Ein ander brief zu gäben, hat gsagt wan wir
 die [St. Konrads]pfrundt Machtend kontend wir in dran gäben, sucht also sin
 vortel. Vermein wol du nit zfriden wärdest sin, ich bit dich du wellest mir
 den Zis Rodel schiken, ich wil nit innämen alls das Mir ghört und der Fr. Mue-
 ter [Eva Z ü r c h e r], wärs mir wol dienet wan du Mit Mir könntest um Ein
 brief oder schuld thuschen des 100 Kronen wär das inzügig wäre bis uf Wienacht,
 dan ich dem vetter G e r o l d [Zurlauben] säligen 100 Kronen schuldig so
 der [Garde-]Hauptman [Jakob W i c k a r t] des ampts halben schuldig, und
 jezunder das Er gsturben ich das uf Wienacht haben Mues, ich hab nit das ichs
 inziehen könne.

Wolf M u r e r sagt Er hab Ein brief uf die weid gäben der 100 Kronen sig
 Er sig inzügig, dan vogt M a r t y zu walchwil sigs schuldig, kanst schau-
 wen obs du habest, was Mir wol dienet das Rächenbuch kan ich nit finden und
 schik Mir doch den Zins Rodel. Nimt mich wunder was die ursach des ufhaltens
 sy, und sag dem Maler ob er Mir gar nüt gäben woll so weis ich Mich ...² Es
 ist hie kein gält, der sänn hat das vech was Er ...² verkauft des Kuonradt
 W ä b e r s führ gäben ...² aber si Zalends Erst uf Martini, was nun Zins
 ...² weis ich nit Eigentlich ich find kein gschrift. Der ...² ist gsturben
 sampt der frawen und 3 töchter. Wirt ...² gäben die wild saw ist krank kan
 jez dem bänggen nit hälfen laufen. Sind gar vil lütt krank aber sind vil wi-
 der uf sind gar wenig Huser in der stat da der tod oder die krankheit [Pest]
 nit gsin, got woll bald solche straf gnädig von uns abwänden und den abgstorb-
 nen Ein fröliche uferstands verlichen Amen. Diser bott ist daherkomen hand
 in gschickt wil wir sunst niemalt hand. Hast hieby vögel".

1) Nach dem Zuger Totenbuch verstarben am Mittwoch den 26. September Johann
 Jakob R o o s und Jakob B o s s a r d.

2) Text - jeweils 2-3 Wörter - weggerissen.